



Samstag 25. November 2017

Workshop

Analyse von Kritzelschriften und projektiven Verfahren als Prognose für den Schulerfolg

Kursleiterin:

Katarina Rehm, Graphologin DGV, Berufsschullehrerin, Beratungslehrerin, Stuttgart

Kinderkritzel graphologisch deuten? – Das geht doch nicht! – Aber ja, das geht ausgezeichnet!

Aus meiner Abschlussarbeit – vorgelegt September 2007

Als Renate Joos, meine „Meisterin“, im Jahr 2000 mich auf dieses Thema für eine Abschlussarbeit aufmerksam machte, war ich zunächst nicht begeistert. Graphologie handelt von Schrift und Kritzel sind keine Schrift! Ich freundete mich mit dem Thema trotzdem an. Etwa 80 Schüler aus 3 Klassen habe ich über 4 Jahre bis zum Übergang in weiterführenden Schulen aus der Ferne begleitet. So erhielt ich jeweils etwa 10 Blätter zum Bearbeiten.

Kinderkritzel sind also sehr wohl graphologisch auswertbar! Die Persönlichkeit der Kinder ist gut zu erfassen, Stärken und Schwächen sind zu erkennen. Sie sind leichter zu formen als Erwachsene. All das sollte man nutzen, Kinder vor dem Schuleintritt zum Kritzeln aufzufordern. Sie tun das mit Freude und ohne Leistungsdruck. Das ist die Chance, sie in ihrer Persönlichkeit zu erkennen und Wege aufzuzeigen, sie zur geordneten Entfaltung ihres Potentials zu führen.

Ich freue mich, meine Arbeit hier erstmalig öffentlich vorzustellen, Impulse zur Weiterarbeit zu erhalten und mit diesem Thema der Graphologie Impulse zu geben.

- Um uns in das Thema „einzusehen“, werde ich zahlreiche Kritzel zeigen, die alle in den ersten Tagen der Schulzeit entstanden sind.
- Die theoretischen und praktischen Vorarbeiten sowie Definitionen im Zusammenhang mit der Arbeit werde ich knapp vorstellen
- Die Auswertung eines Kritzelbriefes führen wir gemeinsam durch
- Einen Schüler werden wir exemplarisch vom 1. Schultag bis zum Ende der 4. Klasse begleiten
- Zwei Kritzelbriefe werden in Gruppen bearbeitet: Merkmalsprotokoll, Auswertung, Prognose in den Gruppen bearbeitet.
- Vorstellen der Gruppenergebnisse und Diskussion zur Methode

Zielpublikum: Personen, die sich im beruflichen Umfeld mit Fragen der Schulreife sowie der individuellen Förderung von Schulkindern beschäftigen
Kinder- und Jugendpsychologen und -psychologinnen
Graphologinnen und Graphologen

Zeit: 10.15 bis 17.15 Uhr.

In der Mittagspause (12.30 bis 14.00 Uhr) besteht die Gelegenheit zum gemeinsamen Essen in einem nahegelegenen Restaurant

Ort: Berufsschule für Gestaltung, Ausstellungsstrasse 104, Lp 110

Teilnahmegebühr: zahlbar an der Tageskasse gegen Quittung und Teilnahmebestätigung:
SGG Mitglieder Fr. 50.00, Studierende Fr. 20.00, Gäste Fr. 150.00

Anmeldung: bis 17.11.2017: info@sgg-graphologie.ch

Bitte angeben, ob ein Platz im Restaurant reserviert werden soll